

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

zuerst einmal die schlechte Nachricht: An den Grundbedingungen der Approbationsprüfung für Psychologische Psychotherapeuten/-innen (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen (KJP) scheint sich nichts zu ändern: Zwar ist die staatliche Prüfung nun mal unumgängliche Voraussetzung für den beruflichen „Durchstart“, und die Prüfungsvorbereitung bietet eine gute Gelegenheit sich einen breiten Kenntnisstand anzueignen, was das Selbstbewusstsein als Psychotherapeut/-in stabilisiert. Aber die Gegenstandskataloge, die die Grundlage der Prüfung bilden, bleiben riesig und unübersichtlich, ihre Inhalte sind wenig praxisrelevant und die Ausbildungsinstitute können weiterhin nur Teile der notwendigen Prüfungsvorbereitung leisten. Es bleibt Ihnen daher leider weiter nicht erspart, sich gezielt auf die Prüfung vorzubereiten. Sie haben es geahnt, oder?

Jetzt die gute Nachricht: Das Lehrbuch „Die Psychotherapie-Prüfung“ wird dazu schon jahrelang erfolgreich eingesetzt. Das Prinzip, sich kompakt und intensiv mit den Stichpunkten aus den Gegenstandskatalogen auseinanderzusetzen, zu denen das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) die Aufgaben für die staatliche Approbationsprüfung konstruiert, hat sich bewährt und wird deshalb auch in der Neuauflage des Buches beibehalten.

Und es wird noch besser: Eine wesentliche Ergänzung erhielt das Manuskript nun dadurch, dass bei seiner Überarbeitung der seit 2002 gesammelte Erfahrungsschatz im Umgang mit den bisherigen Prüfungen einfluss, um damit die Prüfungsvorbereitung zu optimieren. Dies gelang, weil die Autorinnen durch ihre Dozententätigkeit ständig mit den Prüflingen der jeweils aktuellen Jahrgänge in Kontakt stehen und sich bei der Überarbeitung des Buchtextes mit allen verfügbaren Prüfungen für PP und KJP auseinandergesetzt haben:

Zunächst wurde jede verfügbare Prüfungsaufgabe (insgesamt mehr als 2500 Fragen!) dahingehend analysiert, ob sie mit dem Fachwissen aus „Die Psychotherapie-Prüfung“ zu bewältigen war. Gegebenenfalls wurde der Text an passender Stelle ergänzt. Dann wurde ausgezählt, welche Inhalte bisher wie häufig abgefragt wurden. Es ergaben sich deutliche Hinweise auf Schwerpunkte, die sich in den Aufgaben durch ähnliche oder sogar wortgleiche Formulierungen wiederholten und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft prüfungsrelevant sein werden. Die dadurch als besonders bedeutsam erfassten Stichpunkte wurden im Buch auffällig markiert. Außerdem wurden Themen, die erfahrungsgemäß für die Prüflinge schwer zu fassen sind, durch die Aufarbeitung in den Kapiteln „Auf einen Blick“ wiederholt, die den Fließtext ergänzen und die Lesbarkeit des Buches erhöhen. Dazu sollen auch hilfreiche Bemerkungen und aufmunternde Kommentare dienen.

Besonders gewann das Manuskript durch das intensive Engagement von Frau Prof. Dr. Christ. Durch ihre Kompetenz als ärztliche Psychotherapeutin, Internistin und Gesundheitswissenschaftlerin (Master of Public Health) wurde nicht nur sichergestellt, dass die medizinischen Inhalte des Buches fachkundig überarbeitet wurden. Ihr ist es vor allem zu verdanken, dass gerade die für die Prüflinge besonders wichtigen und/oder schwierigen Inhalte meisterhaft zusammengefasst wurden. Frau Dr. Rettenbach übernahm die mühselige Kleinstarbeit, die bisherigen Inhalte aus „Die Psychotherapie-Prüfung“ mit den Fragen aus sämtlichen Prüfungsaufgaben des IMPP zu vergleichen und gegebenenfalls zu ergänzen und zu gewichten. Vielen Dank an Herrn Michael Haden (Rechtsanwalt, Darmstadt), der sich freundlicherweise zur Überarbeitung der Texte zu den Rechtsfragen bereit erklärte. Die Zusammenarbeit mit dem Schattauer Verlag, im Besonderen mit Frau Dr. Hardt, verlief wieder reibungslos, wofür die bei-

den vielseitig beschäftigten Autorinnen ausgesprochen dankbar sind.

Besonderen Dank an die jeweiligen Familien, Freundes- und Kollegenkreise, die die Auswirkungen solcher Projektzeiten kennen und dennoch nicht die Geduld verlieren.

Alle Beteiligten haben ihr Bestes getan, um Ihnen eine möglichst sinnvolle und effektive Vorbereitung zur Approbationsprüfung als PP oder KJP zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Über-

arbeitung des Manuskripts von „Psychotherapie-Prüfung: Das Aufgabenheft“ als praktische Übungsergänzung. So sind Sie für die Prüfung gut gewappnet!

Viel Erfolg!

Eppstein und Wiesbaden
im Sommer 2013

**Regina Rettenbach
und Claudia Christ**